

Albus u. a. (2009): Elemente Wirkungsorientierter Jugendhilfe und ihre Wirkungsweisen: Erkenntnisse der wissenschaftlichen Evaluation des Bundesmodellprogramms. In: ISA Planung und Entwicklung GmbH (Hrsg.): Praxishilfe zur wirkungsorientierten Qualifizierung der Hilfen zur Erziehung. Wirkungsorientierte Jugendhilfe, Band 9. Münster.

Bastian, P.; Diepholz, A.; Lindner, Eva (Hrsg.) (2008): Frühe Hilfen für Familien und soziale Frühwarnsysteme. Reihe Soziale Praxis. Münster

Bundesarbeitsgemeinschaft der Kinderschutz-Zentren e. V. (Hrsg.) (2008): "In Beziehung kommen..." – Kindeswohlgefährdung als Herausforderung zur Gemeinsamkeit. Köln

Becker, I. (2006): Armut in Deutschland: Bevölkerungsgruppen unterhalb der Alg II-Grenze. Arbeitspapier des Projekts "Soziale Gerechtigkeit" Nr. 3 der J. W. Goethe-Universität Frankfurt a. M., Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Becker, R. (2008): Vernachlässigte und misshandelte Kinder – Nur eine Aufgabe der Jugendämter? In: Jugendhilfe, 46. Jg., 1. S. 12-20

Bundeskongress für Erziehungsberatung e. V. (2009): Kindeswohl, Beratung und Familiengericht. Die FGG-Reform als fachliche Herausforderung. In: ZKJ, 3/2009. S. 123 f.

Deegener, G.; Körner, W. (Hrsg.) (2005): Kindesmisshandlung und Vernachlässigung. Ein Handbuch. Göttingen

Deutscher Kinderschutzbund (Hrsg.) (2000): Verständnis und Grundlagen "Gewalt gegen Kinder". Hannover

Deutscher Kinderschutzbund Landesverband NRW e. V. (2011): Kooperativer Kinderschutz. Für ein Zusammenwirken von Gesundheits-, Kinder- und Jugendhilfe. Wuppertal (Broschüre)

Deutscher Kinderschutzbund Landesverband NRW e. V. (2004): Handbuch Erste-Schritte-Manual. Wuppertal

Ernst, R. (2008): Familiengerichtliche Maßnahmen zur Abwendung drohender Kindeswohlgefährdung und ihre Auswirkungen auf die Praxis. In: Sozialpädagogisches Institut im SOS-Kinderdorf e. V. (Hrsg.): Kinderschutz, Kinderrechte, Beteiligung. München.

Fegert, J. M. (1997): Basic Needs als ärztliche und psychotherapeutische Einschätzungskriterien. In: Institut für soziale Arbeit e. V. (Hrsg.): Familien in Krisen – Kinder in Not (Kongressdokumentation). Münster. S. 66-73.

Institut für soziale Arbeit (ISA); Deutscher Kinderschutzbund (DKSB) Landesverband NRW; Bildungsakademie (BiS) (2010): Überlegungen zur Ausgestaltung der Rolle der Kinderschutzfachkraft. In: Das Jugendamt, 01/2010, S. 15-19.

Kindler, H.; Lillig, S.; Blüml, H.; Meysen, T.; Werner, A. (Hrsg.) (2006): Handbuch Kindeswohlgefährdung nach § 1666 BGB und Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD). München

Galm, B.; Hees, K.; Kindler, H. (2010): Kindesvernachlässigung – verstehen, erkennen, helfen. München

Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e. V. (Hrsg.) (2008): Vernachlässigte Kinder besser schützen. Sozialpädagogisches Handeln bei Kindeswohlgefährdung. München

Institut für soziale Arbeit e. V. (ISA) (2006): Der Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung – Arbeitshilfe zur Kooperation zwischen Jugendamt und Trägern der freien Kinder- und Jugendhilfe. Münster

Institut für soziale Arbeit e. V.; Deutscher Kinderschutzbund Landesverband NRW e. V.; Bildungsakademie BiS (Hrsg.) (2012): Die Kinderschutzfachkraft – eine zentrale Akteurin im Kinderschutz. Münster. Broschüre

Institut für soziale Arbeit e. V.; Deutscher Kinderschutzbund Landesverband NRW; Bildungsakademie BiS (2012): Zehn Empfehlungen zur Ausgestaltung der Rolle der Kinderschutzfachkraft nach den §§ 8a Abs. 4 , 8b Abs. 1 SGB VIII und § 4 KKG. Online im Internet: http://www.isa-muenster.de/cms/upload/pdf/fruehe-kindheit-familie/Empfehlungen__Rolle-der-Kinderschutzfachkraft-2012.pdf (03.12.2012)

Jordan, Erwin (Hrsg.) (2008): Kindeswohlgefährdung. Rechtliche Neuregelungen und Konsequenzen für den Schutzauftrag der Kinder- und Jugendhilfe. 3. Auflage. Weinheim/München

Körner, W.; Deegener, G. (Hrsg.) (2011): Erfassung von Kindeswohlgefährdung in Theorie und Praxis. Lengerich

Kindler, H. (2006): Wie können Misshandlungs- und Vernachlässigungsrisiken eingeschätzt werden? In: Kindler, H.; Lillig, S.; Blüml, H.; Meysen, T.; Werner, A. (Hrsg.): Handbuch Kindeswohlgefährdung nach § 1666 BGB und Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD). München. Kapitel 70.

Martinius, J.; Frank, R. (Hrsg.) (1990): Vernachlässigung. Missbrauch und Misshandlung von Kindern (Erkennen, Bewußtmachen, Helfen). Bern (darin: Die Mannheimstudie zur Früherkennung von Ablehnung und Vernachlässigung)

Maslow, A. H. (1978): Motivation und Persönlichkeit. Freiburg

Meysen, T. (2008): Das Recht zum Schutz von Kindern. In: Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e. V. (Hrsg.): Vernachlässigte Kinder besser schützen. Sozialpädagogisches Handeln bei Kindeswohlgefährdung. München.

Meysen, Thomas; Eschelbach, Diana (2012): Das neue Bundeskinderschutzgesetz. Baden-Baden

Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.) (2010): Studie. Kindeswohlgefährdung – Ursachen, Erscheinungsformen und neue Ansätze der Prävention. Düsseldorf

Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.) (2005): Soziale Frühwarnsysteme – Frühe Hilfen für Familien. Arbeitshilfe zum Aufbau und zur Weiterentwicklung lokaler sozialer Frühwarnsysteme. Münster

Münder, J.; Mutke, B.; Schone, R. (2000): Kindeswohl zwischen Jugendhilfe und Justiz. Professionelles Handeln in Kindeswohlverfahren. Münster.

Opp, G. (2006): Kinder stärken Kinder. Hamburg.

Opp, G.; Fingerle, M.; (Hrsg.) (2007): Was Kinder stärkt. Erziehung zwischen Risiko und Resilienz. 2., völlig neu bearbeitete Auflage. München/Basel

Petzold, M. (1999): Die Definition der Familie aus ökopyschologischer Sicht. In: Hannover, B.; Kittler, U.; Metz-Göckel, H. (Hrsg.): Sozialkognitive Aspekte der Pädagogischen Psychologie. Essen. S. 41-52.

Polansky, N; Chalmers, M. A.; Williams, D. P; Buttenwieser, E. W. (1981): Damaged parents and anatomy of children neglect. Chicago.

Schader, H. (Hrsg.) (2012): Risikoabschätzung bei Kindeswohlgefährdung. Ein systemisches Handbuch. Weinheim/Basel.

Sann, A.; Landua, D. (2010): Systeme Früher Hilfen: Gemeinsam geht's besser! Ergebnisse der ersten bundesweiten Bestandsaufnahme bei Jugend- und Gesundheitsämtern. In: Bundesgesundheitsblatt. 53. Jg., 10. S. 1018-1028.

Schmidtchen, S. (1989): Kinderpsychotherapie. Stuttgart.

Schone, R.; Gintzel, U.; Jordan, E.; Kalscheuer, M.; Münder, J. (1997): Kinder in Not. Vernachlässigung im frühen Kindesalter und Perspektiven sozialer Arbeit. Münster

Schone, R. (2010): Kinderschutz – zwischen Frühen Hilfen und Gefährdungsabwehr. In: IzKK Nachrichten. 2010-1.

Seckinger, M. (2008): Vom Mythos zur Realität – Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Gesundheitswesen optimieren! In: Bundesarbeitsgemeinschaft der Kinderschutz-Zentren e. V. (Hrsg.): "In Beziehung kommen..." – Kindeswohlgefährdung als Herausforderung zur Gemeinsamkeit. Köln

Stuckstätte, E. C. (2008): Schulsozialarbeit als Bindeglied zwischen Schule und Jugendhilfe im Ganzttag. In: Institut für soziale Arbeit e.V. (Hrsg.): ISA-Jahrbuch zur Sozialen Arbeit. Münster. S. 108-120.

Zenz, W., Bächer, K., Blum-Maurice, R. (Hrsg.) (2002): Die vergessenen Kinder. Vernachlässigung, Armut und Unterversorgung in Deutschland. Köln

Ziegenhein, U.; Schöllhorn, A.; Künster, A. K.; Hofer, A.; König, C.; Fegert, J. M. (2010): Guter Start ins Kinderleben. Chancen und Stolpersteine interdisziplinärer Kooperation und Vernetzung im Bereich Früher Hilfen und im Kinderschutz. Köln

Ziegenhain, U.; Fegert, J. M. (2007): Kindeswohlgefährdung und Vernachlässigung. München, Basel